

Überblick über die Projektförderung von Renovabis in der Ukraine, Schwerpunkt 2014-2021



Renovabis hat seit seiner Gründung im Jahre 1993 bis heute allein in der Ukraine bereits mehr als 4.000 Projekte mit einem finanziellen Gesamtvolumen von mehr als 125 Mio. EUR gefördert. Das Spektrum reicht von kirchlich-seelsorglichen über sozial-karitative Projekte bis hin zu Bildungs- und Mediovorhaben. Hauptpartner in der Projektzusammenarbeit sind die drei katholischen Kirchen in der Ukraine: die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche (UGKK), die Ruthenische Griechisch-Katholische Kirche in der Karpato-Ukraine und die Römisch-Katholische Kirche.

Während in den ersten 10-15 Jahren vor allem pastorale Projekte zum Wiederaufbau der Kirchen im Vordergrund standen, sind alle drei Kirchen in den letzten Jahren zunehmend auch im sozialen und zivilgesellschaftlichen Bereich aktiv tätig. Im Mittelpunkt ihrer gesellschaftlichen Aktivitäten stehen dabei zum einen die Förderung von bürgerschaftlichem Engagement, die Stärkung der Zivilgesellschaft und Gemeinwohlorientierung sowie der Kampf gegen die alltägliche Korruption. Seit 2014, nach der „Revolution der Würde“ auf dem Maidan und dem Krieg in der Ostukraine setzen sich die Kirchen auch für die Linderung der materiellen Not der Binnenvertriebenen ein.

Allein in den vergangenen 7 Jahren (2014-2021) förderte Renovabis in der Ukraine insgesamt 505 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von rund 39 Millionen EUR, was etwa einer jährlichen Projektförderung von mehr als 5,5 Mio. EUR entspricht. Damit gehört die Ukraine mit bis zu 20 % des Gesamtbudgets von Renovabis aktuell zu einem Hauptförderland. Im Bereich der sozialen Arbeit unterstützt Renovabis vor allem die beiden Caritas-Organisationen: die griechisch-katholische Caritas Ukraine (www.caritas.ua) und die römisch-katholische Caritas-Spes (www.caritas-spes.org). Beide engagieren sich seit 2014 besonders stark in der humanitären Hilfe für die Binnenvertriebenen aus dem Kriegsgebiet der Ostukraine. In ihren Sozialzentren bietet die Caritas dabei neben der materiellen Versorgung auch rechtliche Beratung und psychologische Betreuung an. Beide Caritas-Organisationen sind zudem schon über viele Jahre in der Kinder- und Jugendhilfe (Waisenkinder, Straßenkinder), in der Behinderten-, Obdachlosen- und Altenarbeit (z.B. Hauskrankenpflege) sowie in der Beratung und Betreuung von Menschen mit HIV-AIDS tätig. Im Bildungsbereich arbeitet Renovabis aktuell vor allem mit der Ukrainischen Katholischen Universität (UCU) in Lviv (<https://ucu.edu.ua/en>) sowie mit der 2013 gegründeten Ukrainischen Sozialakademie in Kyiv (<https://social-academy.com.ua/en/>) zusammen und unterstützt dabei die Partner beim Aufbau der hierfür notwendigen Infrastruktur und bei der Durchführung von Projekten der sozialen Bildung.

Aktuelle Herausforderungen seit der russischen Invasion am 24. Februar 2022

Vieles, was beide katholischen Kirchen in der Ukraine in den letzten Jahren für die Menschen in ihrem Land u.a. auch mit der Hilfe von Renovabis auf den Weg gebracht haben, droht der Krieg nun zu zerstören. Wer kann, verlässt derzeit das Land. Zu denen, die bleiben, gehören vielerorts die Priester und Ordensleute. Im ganzen Land finden die Menschen Schutz vor Granaten und Bomben in Kellern unter den Kirchen. Pfarrgemeinden, kirchliche Bildungshäuser und Klöster stellen Notunterkünfte zur Verfügung. Priester und Ordensleute kümmern sich um die alten und kranken Menschen und um die vielen Flüchtlinge, verteilen Lebensmittel und spenden den Menschen Trost – oft bis zur eigenen Erschöpfung. Ihnen will Renovabis in dieser schwierigen Situation des Landes besonders helfen, und damit auch den vielen Opfern des Krieges in der Ukraine. Denn die Kirchen vor Ort sind Träger zahlreicher Renovabis-Projekte im sozial-caritativen und im Bildungsbereich. Im Verlauf seines Bestehens hat Renovabis ein engmaschiges Netz an Kontakten zu seinen Partnern geknüpft. Das soll nun genutzt werden, um den Menschen schnell und unmittelbar Hilfe zukommen zu lassen.

Freising, im März 2022

Renovabis
Domberg 38/40
D-85354 Freising

Telefon: +49 (0)8161 5309-0
Telefax: +49 (0)8161 5309-11
E-Mail: info@renovabis.de
Internet: www.renovabis.de

Bankverbindungen:
LIGA Bank eG BIC GENODEF1M05 IBAN DE24 7509 0300 0002 2117 77
Pax-Bank eG BIC GENODED1PAX IBAN DE17 3706 0193 3008 8880 18